



Aus dem Inhalt:

„Wattbewerb“

Konstanz nimmt teil



Seite 2

Bürgerbeteiligung in Konstanz

Bürgerschaftliches Engagement stärken



Seite 3

Bundestagswahl 2021

Übersicht über die Wahllokale



Seite 5

Interkulturelle Woche in Konstanz & Kreuzlingen

Vielfältige Kultur erleben vom 20. September bis 9. Oktober

Zusammenhalt braucht Begegnung. Der bundesweiten Interkulturellen Woche gelingt es seit Jahrzehnten, Begegnungen zwischen unterschiedlichen Kulturen zu ermöglichen. In der Bodenseeregion hat sich das Veranstaltungsformat bereits als eines der kulturellen Highlights etabliert. Für die Veranstaltungen war es daher ein großes Anliegen, trotz coronabedingter Herausforderungen an der diesjährigen Veranstaltung festzuhalten.

Die Städte Konstanz und Kreuzlingen freuen sich, gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen ein vielfältiges Programm mit knapp 20 Veranstaltungen anzubieten. Ganz im Zeichen des diesjährigen Mottos #offengeht stehen die Veranstaltungen für ein breites zivilgesellschaftliches Engagement und für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt.

Zum Auftakt bieten verschiedene Organisationen am 25. September im Konzil ein buntes Programm an Kultur, Musik und Tanz an (14–18 Uhr). BesucherInnen können sich dabei auch an der Diskussion zum Thema „Konstanz: bunt, weiblich, international“ beteiligen.

Gekrönt wird der Auftakt von dem Erzählkonzert „1001 Nacht“ (Konzil, 20.30 Uhr). Die berühmte morgenländische Erzählensammlung ist ein Kultbuch der Weltliteratur und zugleich ein Beispiel für den Brückenschlag zwischen Kulturen. Im Konzert führt Übersetzerin und Arabistin Claudia Ott unter musikalischer Begleitung von Hadi Alizadeh (Perkussion) und Yusuf Colak sze-



Hadi Alizadeh, Claudia Ott und Yusuf Colak laden im Rahmen der Interkulturellen Woche zum Erzählkonzert „1001 Nacht“ ein.

nisch in die Rahmengeschichte vom König Schahriyar und der klugen Erzählerin Schahrasad ein. Der Sänger und Lautenspieler Yusuf Colak aus Anatolien schlägt die Brücke zu der alten „Kayseri-Handschrift“, die in Anatolien aufbewahrt wird und das uralte, zauberhafte „Glückliche Ende“ enthält. Der iranische Perkussionist Hadi Alizadeh zaubert die altpersische Atmosphäre, in der 1001 Nacht spielt.

Der Eintritt beträgt 15 Euro. Tickets können verbindlich per E-Mail an international@konstanz.de oder telefonisch (07531/900-2456) bis zum 23. September reserviert werden.

Die Interkulturelle Woche steht für mehr als Kultur und Toleranz. Sie

ist gleichzeitig Teil der landesweiten kommunalen Initiative „Meine.Deine. Eine Welt.“ Dieser geht es darum, globale Ungleichheiten abzubauen und das Bewusstsein dafür zu schärfen, welche globalen Auswirkungen unser lokales Handeln hat. Sie wird von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) organisiert und findet in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global statt und mit den Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Für die Teilnahme erhält die Stadt Konstanz einen Zuschuss in Höhe von 2000 Euro.

Dieses Jahr feiert die Genfer Flücht-

lingskonvention 70-jähriges Jubiläum. Thematisch passend dazu finden das Interviewgespräch „Flucht, Seenotrettung – Sicherer Hafen Konstanz“ (30.9., 19.30 Uhr im Wolkensteinsaal) sowie der Info-Nachmittag „From the Sea to the Park“ (1.10., 12–14 Uhr im Stadtgarten, musikalische Begleitung des Trios Abou Hassoun) mit der lokalen Seebrücke und der Seenotrettungsorganisation Sea Eye statt. Deren Arbeit unterstützt die Stadt Konstanz seit 2020 mit einer Schiffspatenschaft.

Das gesamte Programm der Interkulturellen Woche 2021 sowie ausführliche Infos zu den jeweiligen Veranstaltungen unter www.konstanz.de/international.

Konstanzer fragen

Welche Regeln gelten aktuell beim Besuch im Konstanzer Klinikum?

Im Klinikum Konstanz sind Besuche von Montag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr und am Wochenende sowie feiertags von 12 bis 18 Uhr möglich.

Menschen, die in den letzten vier Wochen an COVID-19 erkrankt waren oder bei denen ein unwiderlegter Verdacht auf eine Erkrankung besteht, sind vom Besuch ausgeschlossen.

Zur Erhebung der Kontaktdaten steht den BesucherInnen auch die Luca App an den zentralen Eingängen der Kliniken zur Verfügung.

Das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske, auch im Krankenzimmer, ist bei BesucherInnen weiterhin vorgeschrieben. Auf den Intensivstationen, in der Neonatologie, in der Onkologie und auf den Covid19-Stationen ist die FFP2-Maske weiterhin vorgeschrieben. Beide Maskentypen können gegen eine Gebühr an den zentralen Eingängen erworben werden.

BesucherInnen stationärer Patienten haben weiterhin einen negativen Antigentest vorzuweisen. Das Schnelltestergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein. Das Ergebnis eines PCR-Tests darf nicht älter als 48 Stunden sein. Von der Testpflicht ausgenommen sind vollständig geimpfte oder genesene Personen und Kinder unter 6 Jahren. Hierüber ist ein geeigneter Nachweis zu erbringen.

Die jeweils gültige Besucherregelung ist auf www.glkn.de hinterlegt.

RadCHECKs an Konstanzer Schulen

Verkehrssicherheit zum Schulstart

Die Schule hat wieder begonnen und die Stadt Konstanz wünscht allen SchülerInnen in Konstanz einen guten Start ins neue Schuljahr. Um die Sicherheit der Kleinen und Größeren zu gewährleisten, werden in der kommenden Woche RadCHECKS an einigen Konstanzer Schulen veranstaltet. Dabei stehen sicherheitsrelevante Bauteile am Fahrrad wie Bremsen, Licht und Klingel im Vordergrund. Kleinere Mängel werden sofort behoben. Dazu gehören: Bremsen einstellen, Lichtanlage überprüfen, Reifen aufpumpen, Fahrradhelm auf richtigen Sitz prüfen, Reflektoren anbringen, Kette ölen und vieles mehr. Die SchülerInnen, aber auch Berufstätige, RentnerInnen, TouristInnen und BesucherInnen und

all diejenigen, die Spaß am Radfahren haben, können von 8 bis 14 Uhr die RadCHECKs nutzen. Die genauen Standorte sind unter <https://www.radkultur-bw.de/kalender/2021/september/radcheck-konstanz> aufgeführt.

Am 24. September findet der Fotowettbewerb RadSTAR statt. Bei dieser Mitmach-Aktion mit Wettbewerbscharakter für BürgerInnen werden sympathische FahrradbotschafterInnen gesucht, die sich mit ihrem oder einem zur Verfügung gestellten Fahrrad fotografieren lassen und mit den Bildern am Wettbewerb teilnehmen. Zu gewinnen gibt es Preise rund um das Thema Mobilität: Buskarten, Fähre-Tickets sowie Gutscheine für die Radmietsysteme der Stadtwerke.

Offene Impf-Aktion auf der Marktstätte

Am Sonntag, 19. September

Bei einer Impf-Aktion des Landkreises am Sonntag, 19. September von 15 bis 19 Uhr auf der Marktstätte, können sich BürgerInnen gegen das Coronavirus impfen lassen. Es werden Impfungen ab 12 Jahren angeboten.

Die Impf-Angebote gelten für Erst-, Zweit- und Dritt-Impfungen. Geimpft wird mit den Impfstoffen von BioNTech und Moderna. Über die Öffnungszeiten verteilt stehen ausreichend Impfdosen zur Verfügung. Bei Impfungen im Alter von 12 bis 16 Jahren ist die Begleitung einer erziehungsberechtigten Person erforderlich. Ab 16 Jahren kann die Impfung alleine und ohne schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungs-

berechtigten wahrgenommen werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann sich noch bis Mittwoch, 22. September im Kreisimpfzentrum in Singen impfen lassen. Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 14 Uhr sowie Freitag, Samstag, Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Auch in den Arztpraxen sind weiterhin Impfungen möglich.

Während des Konstanzer Impfsommers haben sich in Konstanz an den Wochenenden in den Sommerferien bereits über 5.500 BürgerInnen impfen lassen. Weitere Impfaktionen im Landkreis sind auf www.lrakn.de aufgeführt.

Die Stabsstelle Konstanz International informiert

Im Zeitalter der Globalisierung ist die Welt ein globales Dorf. Lokales Handeln hat globale Auswirkungen. So hat zum Beispiel die aktuelle Lage in Afghanistan im Zuge des Abzugs der USA und ihrer Alliierten unsere Stadt auf vielfältige Art und Weise beschäftigt. Es ist davon auszugehen, dass einige von den lokalen Ortskräften, die nach Deutschland kommen konnten und kommen werden, zukünftige BürgerInnen unserer Stadt werden. Außer Frage steht jedoch die Tatsache, dass sich die Schicksale der Menschen aus allen Teilen der Welt immer mehr verflechten werden. Ein Bewusstsein darüber ist nötig.

Auf die Dächer, fertig, los

Konstanz nimmt an „Wattbewerb“ teil

Die Stadt Konstanz hat sich beim „Wattbewerb“ angemeldet. Bei diesem bundesweiten Wettbewerb für Kommunen geht es darum, den Ausbau von Photovoltaik zu beschleunigen und so die Energiewende zügig voranzubringen. Start des Wettbewerbs war am 21. Februar 2021. Er läuft noch bis 2024 bzw. endet, sobald die erste Großstadt (ab 100.000 EinwohnerInnen) ihre installierte Leistung an Photovoltaik verdoppelt hat. Es gewinnen jeweils die Städte, die im Wettbewerbs-Zeitraum den höchsten Zubau an Photovoltaik-Leistung bezogen auf die Einwohnerzahl erzielt haben (Zubau an Kilowattpeak/EinwohnerIn).

Ausbau der Photovoltaik in Konstanz schreitet voran

Die Stadt Konstanz will bis 2035 weitgehend klimaneutral werden. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, braucht es u.a. den verstärkten Ausbau von erneuerbaren Energien. Die Dächer von Konstanz bieten, sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich, ein enormes Potenzial für den Ausbau der Photovoltaik-Leistung: Rund 30 % unseres Strombedarfs in Konstanz könnten zukünftig mit Dachflächen-Photovoltaikanlagen gedeckt werden.

Derzeit gibt es gemäß Marktstammdatenregister (Stand: 06.09.2021) 1.525 Photovoltaik-Anlagen im Netz der Konstanzer Stadtwerke. Dadurch können jährlich rund 18,6 Megawatt Leistung durch Sonnenenergie gewonnen werden. Von den



Eine der neuen Photovoltaik-Anlagen 2021 wurde auf dem Campingplatz Litzelstetten in Betrieb genommen.

insgesamt 1.525 PV-Anlagen (umfasst sowohl privat als auch gewerblich) kamen im Jahr 2021 bisher 80 neu hinzu, mit einer Leistung von rund 1,2 Megawattpeak.

Die Stadt prüft bei den Dachflächen ihrer eigenen Liegenschaften, ob diese für die Ausstattung mit Photovoltaik-Modulen geeignet sind. Aktuell befinden sich auf den städtischen Dächern 26 Anlagen mit einer Leistung von jährlich 1.110 kWp (Kilowattpeak). Und der Ausbau schreitet stetig voran. Zuletzt konnte im September 2021 eine neue PV-Anlage auf dem Campingplatz Litzelstetten in Be-

trieb genommen werden, durch die jährlich ca. 13 Tonnen CO₂ eingespart werden können. Sie erbringt eine Leistung von 29,64 kWp und einen Ertrag von etwa 26.676 Kilowattstunden im Jahr. Dieser Ertrag würde ausreichen, um mit einem Elektro-Auto rund 177.000 Kilometer zurückzulegen.

Bis zum Jahresende sollen noch weitere Anlagen auf folgenden Gebäuden installiert werden: Kinderhaus St. Verena, Verwaltungsgebäude Laube, Bodenseeforum, Schänzle-Halle, Oberstufe Gemeinschaftsschule Gebhard. Weitere Dächer sind noch in Prüfung.

Auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft WOBAK hat bisher auf 41 Wohnanlagen Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von fast 1,5 Megawatt installiert. Damit können im Schnitt 440 Haushalte mit Strom versorgt werden. Die WOBAK baut im Wohnungsbestand sukzessive Photovoltaik nach – und auf Neubauten ist PV schon lange Standard.

Unterstützung durch die Solaroffensive

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, und auch für die Energiewende braucht es das En-

gagement vieler: Unternehmen, Stadtverwaltung, BürgerInnen. Die Solaroffensive unterstützt auf dem Weg zur eigenen PV-Anlage. Das gemeinsame Projekt der Stadtwerke Konstanz GmbH, der Stadt Konstanz, der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, der Energieagentur Kreis Konstanz und verschiedenen Unternehmen der Solarbranche verfolgt ebenfalls das Ziel, den Anteil von Solaranlagen in der Stadt signifikant zu erhöhen. Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung, einer Kooperation der Energieagentur Kreis Konstanz und der Verbraucherzentrale, erfahren interessierte EigentümerInnen, für welche Dächer sich eine Anlage lohnt und wie diese aussehen kann. Mehr Infos unter konstanz.de/solaroffensive.

Konstanz beim Wattbewerb unterstützen

Wer sein Eigentum bereits mit einer PV-Anlage ausgestattet hat, kann diese im Marktstammdatenregister registrieren und dadurch den Wattbewerb unterstützen. Beim Marktstammdatenregister handelt es sich um ein von der Bundesnetzagentur betriebenes, umfassendes amtliches Register für alle Strom- und Gaserzeugungsanlagen. Alle hier eingetragenen PV-Anlagen werden im Rahmen des Wettbewerbs berücksichtigt. Egal, ob es die Mini-Solaranlage auf dem Balkon ist oder die großflächige Anlage auf dem Dach – jeder Beitrag zählt!

Sanierung zum Anfassen

Sanierung(s)Mobil am 24. und 25. September in Konstanz

Noch bis Oktober ist das Sanierung(s)Mobil des vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderten Informations- und Beratungsprogramms Zukunft Altbau wieder im Südwesten unterwegs. BesucherInnen können sich dort über Energieeinsparmaßnahmen und die seit 2020 erheblich aufgestockte finanzielle Förderung des Bundes kundig machen.

Am 24. und 25. September macht der mobile Pavillon auch auf dem Konstanzer Münsterplatz halt. Bei EnergieberaterInnen aus der Region können sich Interessierte von jeweils 8 bis 18 Uhr kostenlos, neutral und kompetent rund um die zukunftsweisende Gebäudesanierung beraten lassen. Worin bestehen die Vorteile einer erneuerten Gebäudehülle und -energieversorgung? Mit welchen Sanierungsmaßnahmen am Eigenheim lässt sich am meisten Energie sparen? Wie steht es um gesetzliche Vorgaben und finanzielle Förderungen? Die quali-

fizierten ExpertInnen beantworten alle Fragen.

Sanierung mobil gezeigt

In dem rollenden Energiesparhaus von Zukunft Altbau werden die wichtigsten Energietechniken für zukunftsfähige Altbauten anschaulich gezeigt. Neben Informationen zu modernen Heizsystemen, Solaranlagen und Lüftungssystemen gibt es Erläuterungen zu Innen- und Außendämmung, Wärmeschutzfenstern und Verschattungssystemen.

In Form von interaktiven Ausstellungselementen, kurzen Filmen und Broschüren finden die Besucherinnen und Besucher außerdem Informationen zu Fassadendämmung, Heizungsaustausch und erneuerbaren Energien. Auch an die kleinen Gäste ist gedacht. So viel sei bereits verraten: Wer seine Immobilie sanieren lässt, spart nicht nur Energie (im Einzelfall bis zu 90 Prozent!) und Kosten, sondern leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



Das Sanierung(s)Mobil Baden-Württemberg

Kleiner Rat – große Tat

Klimaschutz und Abwasser

Feste Abfälle und Problemstoffe sind falsch im Abwasser. In der Kläranlage müssen sie mit hohem Energieeinsatz entfernt werden. Alles, was nicht in der Toilette, sondern dem richtigen Entsorgungsweg landet, ist also aktiver Klima- und Umweltschutz. Einerseits wird die Kläranlage nicht belastet, andererseits kann manch wichtiger Rohstoff dem Kreislauf durch Recycling erhalten bleiben.

• Die Toilette ist kein Mülleimer

Rund 350 Tonnen Müll landen jährlich im Konstanzer Abwasser. Dieser Müll gehört nicht ins Klo, sondern richtig getrennt: Nur so bleiben wichtige Rohstoffe erhalten.

• Kein Essen im Abfluss

Über Essensreste im Abfluss freuen sich flinke Vierbeiner: Ratten. Sie finden und verzehren die Reste schnell, die hinuntergespült wurden. Je mehr Reste, desto mehr Ratten und damit mehr potenzielle Krankheitsüberträger. Darum: Ratten nicht über den eigenen Abfluss anfüttern.

• Keine Fette in die Toilette

Fette lagern sich in den Kanälen ab.

Jede Kanalreinigung ist aufwendig und verursacht einen großen CO₂-Ausstoß. Darum: Die Bratpfanne vor dem Spülen kurz mit einem Küchentuch auswischen, das kann in den Biomüll, Frittierfett abgefüllt zum Wertstoffhof.

• Keine Farbe im Abwasser

Farbe in großen Mengen stört die Bakterien der Kläranlage. Farbstoffe in Eimern dürfen darum nicht in den Abfluss gekippt werden. Die „Mitarbeiter“ der biologischen Reinigungsstufe bedanken sich, dass Farbstoffe zum Problemstoffmobil gebracht werden!

• Keine Zigaretten im Abwasser

Die Schadstoffe einer Zigarette verschmutzen etwa 40 Liter Wasser. Kein Wunder, befindet sich doch im Filter all das, was die geneigte RaucherIn nicht will. Zigarettenkippen und Stummel gehören in den Restmüll, nicht ins Abwassersystem!

• Keine Feuchttücher ins Klo

Klassisches Toilettenpapier zerfällt, sobald es feucht wird. Feuchttücher reißen nicht. Was beim Gebrauch



Gereinigtes Abwasser aus der Konstanzer Kläranlage

angenehm sein kann, verursacht unangenehme Verstopfungen von Rohren und Pumpen bei unsachgemäßer Entsorgung im Abfluss. Feuchttücher gehören immer in den Restmüll!

• Keine Medikamente im Abfluss

Die Konstanzer Kläranlage kann viel, aber nicht alles. Alle Medikamentenrückstände können nicht vollständig entfernt werden und verteilen sich mit dem gereinigten Wasser in der Umwelt. Restmedikamente gehören in den Restmüll. Nur so werden sie vernichtet und können nicht mehr ungewollt von der Natur, von Mensch und Tier aufgenommen werden.

Kinder fürs Klima

Kurzfilm erklärt den Klimawandel

Steigende Temperaturen, zu viel Müll – könnten das Folgen und Ursachen des Klimawandels sein? Was genau ist eigentlich der Klimawandel? Was kann man dagegen tun? Und was passiert, wenn wir nicht schnell genug handeln? Im Rahmen des KiKuZ-Sommerferienprogramms

haben 12 Kinder einen Kurzfilm unter dem Titel „Wenn wir uns nicht beeilen, ist es vielleicht zu spät ...“ gedreht und sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Klima auseinandergesetzt. Dabei kommen die Erde, Gletscher, Wetterexperten, der Wald und der Ozean zu Wort. Das Fazit: Es

braucht Veränderung – aber zusammen schaffen wir das!

In Konstanz hat der Kurzfilm es am 10. September sogar auf die Leinwand des Cinestar Kinos geschafft. Das Video ist online auf der Homepage des KiKuZ abrufbar unter www.konstanz.de/kinderkulturzentrum.

Mehr Mitverantwortung durch Bürgerbeteiligung

Für ein gutes Zusammenspiel zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung

Eine lebenswerte Stadt entsteht aus einem guten Zusammenspiel zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die Bürgerbeteiligung. Sie ermöglicht BürgerInnen, sich an kommunalen Meinungs- und Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Bürgerschaft und Entscheidungsträger sollen auf diesem Weg frühzeitig über wichtige politische und stadtplanerische Entwicklungen und Vorhaben ins Gespräch kommen. Entscheidungen von Verwaltung und Politik werden transparenter und nachvollziehbarer, wenn BürgerInnen informiert und miteinbezogen werden. Dies erhöht die Legitimation und stärkt das Vertrauen zwischen allen drei Seiten.

Viele Ausprägungen der Bürgerbeteiligung

Die Gemeindeordnung lässt den Kommunen in der Ausgestaltung der Bürgerbeteiligung Spielraum. „Normalerweise ist Bürgerbeteiligung nur sehr begrenzt in unserem parlamentarischen System vorgesehen. Der Gemeinderat entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde. Manches wird an die Verwaltung delegiert, während anderes vom Gemeinderat selbst entschieden wird. Bei dieser Arbeitsteilung können BürgerInnen eine Rolle spielen, aber es ist schlussendlich, bis auf wenige Ausnahmen wie z.B. bei Bauleitplanungsverfahren, keine Pflicht“, erklärt Martin Schröpel, seit 2013 Beauftragter für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement. Er berät u.a. die Ämter bei der Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen. Diese haben seitdem deutlich zugenommen.

Meilenstein – Leitlinien für Bürgerbeteiligung

Grundlage der Bürgerbeteiligung in Konstanz sind die „Leitlinien für Bürgerbeteiligung“. Nach einer zweijährigen Entwicklung durch Bürgerschaft, Verwaltung und Politik wurden sie 2016 vom Gemeinderat verabschiedet. Die Leitlinien schaffen Standards und einen Orientierungsrahmen für alle partizipativen Prozesse. „Wir als Stadt wollen vom Wissen und der Erfahrung der Bürgerschaft profitieren und Problemen bei Planungs- und Entwicklungsprozessen frühzeitig begegnen. Bürgerbeteiligung schafft Vertrauen und Bürgerbeteiligung braucht Vertrauen. Sie wirkt in Planungsprozessen und erweitert die Grundlage für Entscheidungen im Gemeinderat. Bürgerbeteiligung im Sinne der Leitlinien bedeutet aber nicht, über Maßnahmen mitentscheiden zu können“, betont Schröpel.



Bürgerbeteiligung vor der Corona-Pandemie: Michael Obrist vom Architekturbüro feld 72 erklärte interessierten BürgerInnen 2018 auf der Akteurswerkstatt die Pläne für eine Quartiersentwicklung auf den Christiani Wiesen.

Vorhabenliste

Herzstück der Leitlinien ist die Vorhabenliste. Sie wird zweimal im Jahr vom Gemeinderat beschlossen und stellt alle wichtigen Vorhaben der Stadt in Form von Steckbriefen vor. Sie ermöglicht der Bürgerschaft frühzeitig einen Überblick über Planungen im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats, die für die Bürgerschaft von hoher Bedeutung sind. Die fachlichen Informationen ergänzen Angaben, ob eine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist oder bereits durchgeführt wurde.

Drei Stufen der Beteiligung

„Mit Information beginnt alles, sie ist die erste Stufe des Beteiligungsprozesses“, sagt der Beauftragte für Bürgerbeteiligung. Informationen werden u.a. auf der städtischen Webseite gebündelt, mittels Flyern und auf Veranstaltungen verbreitet. Die zweite Stufe ist die Konsultation, das Einholen von Bürgermeinungen. „Die Stadt vermerkt sie, aber es gibt keine verbindliche Rückmeldung“, so Schröpel. In der dritten Stufe, der Mitwirkung, arbeiten und diskutieren BürgerInnen gemeinsam mit der Stadt. Hier besteht eine Pflicht zur Rückmeldung, wenn Vorschläge nicht von der Verwaltung aufgegriffen werden. Über die Bürgerbeteiligung hinaus gibt es in Baden-Württemberg die Möglichkeit eines Bürgerentscheids bei Themen, die alle BürgerInnen einer Gemeinde angehen und die im Entscheidungsbereich der Gemeinde liegen. BürgerInnen können auf ihre eigene Initiative oder die des Gemeinderates hin mit einem sogenannten Bürgerentscheid selbst abstimmen. Voraussetzung dafür ist ein Bürgerbegehren.

Werkzeuge der Beteiligung

Je nach Beteiligungsstufe werden von der Verwaltung andere Instrumente eingesetzt. Am Beginn eines Prozesses eignet sich zum Beispiel ein World-Café für eine Ideensammlung. Gruppenarbeiten und Workshops spielen bei Einzelfragen eine Rolle. „Jedes Instrument hat seinen Platz und seine Vorzüge. Die Prozesse müssen gut geplant und getaktet sein“, erklärt Martin Schröpel. Um die Beteiligungsprozesse weiter zu verbessern, werden sie u.a. wissenschaftlich in Master- und Bachelor-Arbeiten bewertet. Außerdem finden am Ende von Veranstaltungen Befragungen der Anwesenden statt. Eine neutrale Moderation durch externe Dienstleister trägt zu einer offenen Diskussion bei.

Die Plattform „Konstanz mitgestalten“

Seit Juli 2016 bündelt die Webseite <https://konstanz-mitgestalten.de> zentral alle Themen rund um Bürgerbeteiligung in Konstanz. Neben dem Mängel- und Hinweismelder ist dort auch die digitale Version der Vorhabenliste zu finden sowie aktuelle und zeitlich begrenzte Beteiligungsformate wie zum Beispiel Umfragen zum Thema Klimaschutz oder zum Betreuungsbedarf für Kinder.

Beteiligung beim Bürgerbudget

2018 hat der Gemeinderat das Bürgerbudget auf den Weg gebracht, um innovative und gemeinnützige Projekte der Bevölkerung zu fördern. Für die Entscheidung wurde – in Konstanz erstmalig – ein BürgerInnenrat einberufen. 2019 kam er zum ersten Mal zusammen, 13 Projekte wurden als förderwürdig ausgewählt. Der 2020 initiierte Klimarat ist seit diesem Jahr im BürgerInnenrat aufgegangen. Im BürgerInnenrat entscheiden zufällig ausgewählte BürgerInnen, die in etwa einen Querschnitt der Konstanzer Bevölkerung abbilden, über ein Budget in Höhe von 100.000 Euro. Gefördert werden lokale Projekte, die dem Gemeinwohl oder Klimaschutz nützen sowie Kinder und Jugendliche beteiligen. Die Anträge werden vom BürgerInnenrat bewertet, der Empfehlungen an den Gemeinderat ausspricht. „Wenn der Gemeinderat ein Projekt ablehnt, dann muss er dies begründen“, erklärt Martin Schröpel. Um die Bürgerschaft stärker in kommunale Entscheidungsprozesse

einzubinden, wurde unlängst ein ständiger BürgerInnenrat ins Spiel gebracht. Wie dessen Rolle aussehen könnte, ist momentan ungeklärt. Der Beauftragte für Bürgerbeteiligung sieht hier großen Diskussionsbedarf: Welche Stellung könnte ein BürgerInnenrat, eingefügt ins Entscheidungsgetriebe zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Zivilgesellschaft, einnehmen? „Unsere Planungsprozesse sind bereits relativ lang. Viele wichtige Entscheidungen müssen getroffen und der kommunale Haushalt fristgerecht aufgestellt werden. Ein BürgerInnenrat kann eine Bereicherung sein, aber zu guter Letzt muss ein gewähltes Gremium wie der Gemeinderat die Weichen stellen.“



Im Rahmen der Schülerbeteiligung zum Hafner befassten sich auch 60 Jugendliche mit Visionen für den neuen Stadtteil. Im 1. Bürgerforum präsentierten SchülerInnen der Geschwister-Scholl-Schule ausgewählte Ergebnisse.

Interessenkonflikte

In der Regel beteiligen sich BürgerInnen, die von Vorhaben konkret betroffen sind, wie bei Bau- und Verkehrsmaßnahmen, oder sich für übergeordnete Themen wie mehr Klimaschutz engagieren. Diese speziellen Interessen konkurrieren naturgemäß mit anderen. „Das führt dazu, dass es auch Enttäuschungen gibt, da der Gemeinderat unter Abwägung vieler Aspekte, auch haus-

haltungspolitischer Art, entscheidet. Beispiel Wohnungsbau. Das ist für die Gesamtstadt von übergeordnetem Interesse, betroffene Bürger kritisieren natürlich, dass ihre Umwelt verändert wird. Der Gemeinderat muss nun Gutachten, Ergebnisse von Beteiligungsprozessen, Planungen und Bürgereinwände abwägen und entscheiden“, erklärt Martin Schröpel. Er betont: „Der Gemeinderat trifft Hunderte von Entscheidungen und vertritt auch die, die nicht zu hören sind. Dafür, dass dem Gemeinderat mit Unterstützung der Verwaltung diese Abwägung gelingt, braucht es Vertrauen durch die Bürgerschaft. Grundsätzlich entsteht Vertrauen aber nicht nur durch gute Beteiligungsprozesse, sondern auch durch gute Services, Hilfen für Benachteiligte, gute Angebote für Kinder, Jugendliche und SeniorInnen oder Unterstützung von Vereinen.“

E-Partizipation

Mit der Plattform „Konstanz mitgestalten“ hat die Stadt bereits ein E-Partizipationsangebot. Wie wichtig der Ausbau von internetgestützten Verfahren für die Bürgerbeteiligung ist, hat die Pandemie eindrücklich aufgezeigt. Gewohnte Formate wie Workshops etc. waren nicht mehr möglich. Wo immer es ging, wurden sie in ein digitales Format überführt. E-Partizipation hat viele Vor- aber auch Nachteile, so Schröpel. „Digitale Formate funktionieren dann gut, wenn Diskussionen nicht zu belastet sind oder es keine schwierigen Rahmenbedingungen gibt. Live-Veranstaltungen bleiben bei konfliktträchtigen Themen unersetzlich. Wir wollen aber gemeinsam mit der Bürgerschaft überlegen, welche Formen der digitalen Beteiligung wir ausbauen wollen.“

Bürgerschaftliches Engagement stärken

Die Werkzeuge und Formen der Bürgerbeteiligung bewertet die Stadt kontinuierlich, um sie zu verbessern. Als wesentlich haben sich dabei nachvollziehbare und gut getaktete Planungsprozesse erwiesen. Sie sollen in ihrem zeitlichen Ablauf, in der Kommunikation sowie in der Rückbindung an den Gemeinderat weiter verfeinert werden. „Mein großes Anliegen ist es, einen Beitrag zu mehr Vertrauen zwischen Verwaltung und Politik bzw. Bürgerschaft zu leisten. Deshalb ist mir z. B. die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements so wichtig“, erklärt Martin. In den über 700 Konstanzer Vereinen und Initiativen wird Gemeinsinn, Gemeinwohl und Zusammenhalt geschaffen. Für die dort engagierten BürgerInnen ist es wichtig, dass ihr freiwilliges Engagement von der Stadt gesehen oder unterstützt wird. „Die Förderung von freiwilligem Engagement schafft ein Band zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung. Das kann helfen, mehr Verständnis für die unterschiedlichen Sichtweisen zu entwickeln, was für Beteiligungsprozesse besonders wichtig ist.“



Auf dem 1. Bürgerforum zum Hafner tauschten sich Teilnehmer und Planer 2018 an Thementischen aus. Die BürgerInnen konnten dabei erste Grobkonzepte für den neuen Stadtteil entwickeln.

Beteiligungen 2019 zu konkreten Planungen oder Entwicklungen, ohne Kinder- und Jugendbeteiligung

Anzahl	Art der Beteiligung	Teilnehmende
5	Umfragen	9850
4	Workshops	470
1	BürgerInnenrat	20
2	Foren	230
3	Informationsveranstaltungen	180
3	Konsultationen	310



Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

#SchöneKonstanzerStellen

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).



KULTUR

Digital ManagerIn, Pilotprojekt virtuelle onrhein-vhs, vhs Landkreis Konstanz e.V., Bewerbungen an kuehnl@vhs-landkreis-konstanz.de, Bewerbungsschluss: 15.09.2021

LeiterIn der Schreinerei, Städtische Museen, Bewerbungsschluss: 10.10.2021



SOZIALES

SozialarbeiterIn / SozialpädagogIn, Fachbereich Kindertagespflege, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 19.09.2021

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2021



TECHNIK

LKW-FahrerIn Klasse C / CE, Entsorgungsbetriebe Konstanz, Bewerbungsschluss: 19.09.2021

FachinformatikerIn für den Bereich der IT, IT und Logistik, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 03.10.2021



VERWALTUNG

MitarbeiterIn für Projektteam DMS, operative Projektleitung, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 26.09.2021

Assistenz der Cateringleitung, Bodenseeforum, Bewerbungsschluss: 26.09.2021

Projekt- und Veranstaltungsleitung Kultur und Gesellschaft, Bodenseeforum, Bewerbungsschluss: 26.09.2021

BaubürgermeisterIn als zweite/r Beigeordnete/r, Leitung des Dezernats III, Stadt- und Verkehrsplanung, Bewerbungsschluss: 03.10.2021

Kaufmännische/r MitarbeiterIn Immobilien, An- und Verkauf Liegenschaften, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 03.10.2021

Techn. Finanzcontroller (WirtschaftsingenieurIn) für den Konstanzer Stadtteil von Morgen, Stabstelle „Nördlich Hafner“, Bewerbungsschluss: 03.10.2021

MitarbeiterIn Immobilienbewertung/Geschäftsstelle Gutachterausschuss, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 03.10.2021

Klimaneutralitätsbeauftragte/r (KlimaschutzmanagerIn), Stabsstelle Klimaschutz, Bewerbungsschluss: 03.10.2021

Sachbearbeitung Finanzmanagement, Kämmererei, Bewerbungsschluss: 17.10.2021



AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ

Einstiegsqualifizierung StraßenwärterIn, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 30.09.2021

Trainee Digitalisierung und Klimaschutz, Referat Oberbürgermeister, Bewerbungsschluss: 03.10.2021

BerufspraktikantIn zum/zur ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.10.2021

Auszubildende/r zum/zur Verwaltungsfachangestellten, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 17.10.2021

Auszubildende/r für praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum/r ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.10.2021

Auszubildende/r zum/zur FachinformatikerIn, Fachrichtung Systemintegration, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 31.10.2021

Auszubildende/r als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Stadtbibliothek, Bewerbungsschluss: 31.10.2021

Auszubildende/r zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 31.10.2021

Auszubildende/r zur Veranstaltungskauffrau/zum Veranstaltungskaufmann, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 31.10.2021

Auszubildende/r zum/zur BühnenmalerIn, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 31.10.2021

Auszubildende/r zum/zur MaßschneiderIn, Fachrichtung Damen, Theater Konstanz, Bewerbungsschluss: 31.10.2021

AUS DEM STANDESAMT

EHESCHLISSUNGEN

03.09.2021 Laura Kuttig & Florian Schulz

GEBURTEN

12.08.2021 Julina Maria Hildegard Heinen (Josephine & Jan Arno Heinen)
18.08.2021 Johanna Emilia Walter (Jana Katharina & Andreas Walter)
18.08.2021 Kubilay Ahmet Sefer Salmani (Yasemin & Serhat Güney Salmani)
18.08.2021 Aliona Guichardaz (Aksana Habbasava & Herve Henri Guichardaz)
20.08.2021 Louis Elijah Buser (Sarah & Mathias Patrick Buser)
20.08.2021 Neo Niedermann (Corinna Marion & Jonas Niedermann)
20.08.2021 Jolina Laski (Vilma & Valentin Laski)
21.08.2021 Devin Eren Ince (Cidem & Sinan Ince)
23.08.2021 Thilo Mika Tylutki (Sonja-Sieglinde Riesz & Adrian Marek Tylutki)
23.08.2021 Matteo Marc Kederer (Miriam Kederer & Timo Ketterer)
24.08.2021 Merjem Shaqiri (Larvidje & Esad Shaqiri)
25.08.2021 Sophie Arnscheidt (Carina Stefanie

& Christian Arnscheidt)
26.08.2021 Eliah Nuri Isaac Göhr (Irene Richter & Christoph Göhr)
26.08.2021 Jakob Schwager (Mirjam & Tobias Christian Schwager)
26.08.2021 Joris Friedrich Waidele (Irina Theresia Vogt-Waidele & Stefan Waidele)
26.08.2021 Samu Mika Felix König (Eva Yvonne & Holger Horst König)
30.08.2021 Luca Nael Thielmann (Lisa Karrer & Leonard Thielmann)
30.08.2021 Mateo Petersen (Theresa Elena & Sebastian Petersen)
01.09.2021 Wilson Wilmar Waldemar Schenk (Gabriele Susanne & Wilmar Waldemar Wilhelm Schenk)
02.09.2021 Marie Emma Wöhrlé (Iris Regina Wöhrlé & Markus Heyn)
03.09.2021 Henry Wagner (Corinna & Matthias Wagner)

STERBEFÄLLE

06.08.2021 Bernadette Maria Leschik
08.08.2021 Andreas Frank Adolf
21.08.2021 Antje Dorothea Gerade Tönshoff

geb. Kuschel
25.08.2021 Anna Margot Filz geb. Proßner
25.08.2021 Gertrud Erika Ebner geb. Schindler
25.08.2021 Kurt Guido Wolfer
25.08.2021 Maria Spagl geb. Mandrella
27.08.2021 Wolfgang Gert Lutz
27.08.2021 Hermann Hans Kinder
28.08.2021 Herta Schulz geb. Kohlandt
28.08.2021 Irmgard Litkin geb. Petry
29.08.2021 Maria Anna Rosa Keul geb. Cremer
30.08.2021 Rosemarie Friedendorff geb. Tenrahn
30.08.2021 Wiltraud Friedel Entress Häusler geb. Heiss
31.08.2021 Gretel Weilhard geb. Giersch
31.08.2021 Wolfgang Kurt Rolf Block
31.08.2021 Annemarie Heidi Schiller geb. Kramer
01.09.2021 Margaretha Celine Reichsmann geb. Leptig
02.09.2021 Manfred Max Blum
03.09.2021 Zoltan Szabo
04.09.2021 Janja Grbavac geb. Bagaric
05.09.2021 Hilda Franziska Fischer geb. Rietschle
07.09.2021 Anni Hannelore Poelders geb. Schäfer
07.09.2021 Emma Isolda Fritz geb. Weber
08.09.2021 Brigitta Anna Ida Schächtle geb. Jaekel
09.09.2021 Francesca Ferrone

Aktuelle Ausschreibungen

Ausstattung Möblierung
 Kita Grenzbach
 Fristablauf: 21.09.2021
Reinigungsleistungen
 Bodenseeforum
 Fristablauf: 22.09.2021
Lieferung und Aufstellung von Laptops auf Mietbasis
 Für die Schulen
 Fristablauf: 28.09.2021
Baureinigung
 Erweiterung Gemeinschaftsschule
 Fristablauf: 28.09.2021
Beschaffung von Bürodrehstühlen
 Rahmenvertrag, Fristablauf: 30.09.2021

Litzelstetten ist ein lebendiger Ort: Von Nachbarschaftshilfe bis Sportverein, von Feuerwehr bis Bücherei – überall im Dorf geht es umtriebiger her. Die Bandbreite an Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, ist riesig – und nicht nur für viele Neuzugezogene oftmals unüberschaubar. Deshalb hat der Arbeitskreis „Soziales Miteinander“ des Ortschaftsrates schon zwei Mal einen Wegweiser aufgelegt, in dem alle wesentlichen, ehrenamtlich erbrachten Dienstleistungen der Vereine und Initiativen dargestellt und präsentiert

Öffentliche Bekanntmachungen

auf konstanz.de, unter anderem:
 Einladung zur Sitzung des Technischen und Umweltausschusses am 16.09.2021, Einladung zur Sitzung des Technischen Betriebsausschusses am 14.09.2021, Jahresabschluss 2017 der Stadt Konstanz und Erstellung des Beteiligungsberichtes 2018 der Stadt Konstanz, Bundestagswahl 2021 - Bekanntmachung über die Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen, Bundestagswahl 2021 – Wahlbekanntmachung, Bplan Büchelstraße-Süd, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung, Bplan Ortsmitte Wollmatingen – Aufstellungsbeschluss, Bplan Universität, 1. Änderung, Öffentliche Auslegung

werden. Nachdem seit der letzten Erhebung bereits wieder drei Jahre vergangen waren, entschied man sich nun, die Broschüre zu aktualisieren. Mithilfe des Beauftragten für Bürgerschaftlichen Engagements der Stadt Konstanz und der Hausdruckerei ist es gelungen, mit neuem Layout und ansprechender Seitengestaltung, von Gymnastik über Mahjongg bis Boule und Sozialberatung möglichst alles zu erfassen, was Litzelstetten solidarisch macht. Gedruckte Exemplare des Hefes sind in der Ortsverwaltung Litzelstetten erhältlich.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Mo, 20.09. / 19 Uhr

Vernissage zur Ausstellung rund um die „See-Häsin“, Rathausgalerie

Ab Mo, 20.09.

Ausstellung rund um die „See-Häsin“, Rathausgalerie

Mo, 27.09. / 9 Uhr

Vorstellung der Entwürfe „Jungerhalde West“: Präsentation Planerteams, Konzil, Unterer Saal (Anmeldung bis 19.09. unter jungerhalde@die-regionauten.de erforderlich)

SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

Fr, 17.09. / 15 Uhr

Stadtrundgang: Auf den Spuren des Hitler-Attentäters Georg Elser mit Stadtführer Hans-Peter Metzger, Treffpunkt: Hafenuhr, Kosten 5 Euro (Anmeldung erforderlich: seniorencentrum@konstanz.de oder 07531 / 918 983 4)

Sa, 18.09. / 16 Uhr

Konzert am Nachmittag: Antonia Miller spielt Stücke für Klavier von J.S. Bach bis F. Chopin, freiwilliger Kostenbeitrag (Anmeldung erforderlich: seniorencentrum@konstanz.de oder 07531 / 918 983 4)

Fr, 24.09. / 18 Uhr

Kinoabend Themenreihe Generationenbeziehungen: „Das Labyrinth der Wörter“, freiwilliger Kostenbeitrag (Anmeldung erforderlich: seniorencentrum@konstanz.de oder 07531 / 918 983 4)

STÄDTISCHE MUSEEN

Mi, 15.09. / 10.30 Uhr

Schnullerkind-Stadtpaziergang „Die gar nicht so alte Altstadt – Historismus und Jugendstil rund ums Rosgartenmuseum“, Rosgartenmuseum

Do, 16.09. / 16.30 Uhr

Öffentliche Führung in der Sonderausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum

Sa, 18.09. / 10.30 Uhr

Workshop „Blick auf den Bodensee – Bodensee-Aquarelle malen“ für Kinder ab 6 Jahren, Rosgartenmuseum

So, 19.09. / 10.30 Uhr

Workshop „Blick auf den Bodensee – Bodensee-Aquarelle malen“ für Kinder ab 6 Jahren, Rosgartenmuseum

So, 19.09. / 14 Uhr

Öffentliche Führung in der Sonderausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum

Di, 21.09. / 15.30 Uhr

Veranstaltung für Kinder von 4–6 Jahren: „Wer wohnt auf dem Buchenbaum“, Bodensee-Naturmuseum (Anmeldung erforderlich)

Do, 23.09. / 16 Uhr

Konzertführung „Idyllen in Kunst und Musik“, Rosgartenmuseum (Anmeldung erforderlich)

Fr, 24.09. / 16 Uhr

„Der Kunstclub!“ mit dem Schwerpunktthema „Scherenschnitt“, Rosgartenmuseum (Anmeldung erforderlich)

Sa, 25.09. / 14 Uhr

Konzertführung „Idyllen in Kunst und Musik“, Rosgartenmuseum, (Anmeldung erforderlich)

So, 26.09. / 14 Uhr

Öffentliche Führung in der Sonderausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum

So, 26.09. / 14 Uhr

Familiennachmittag: „Eine tierische Stadtrallye“, Bodensee-Naturmuseum

Mo, 27.09. / 9.30 Uhr

Veranstaltung für Erwachsene: „Wie Landschaft geformt wird“, Bodensee-Naturmuseum (Anmeldung erforderlich)

Bis 31.10.

Sonderausstellung „Jan Hus-Erinnerungskultur am Bodensee“, Hus-Museum

Bis 09.01.2022

Sonderausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum

Bis März 2022

Sonderausstellung „Schätze unter dunklem Tann – Minerale des Schwarzwalds für Kinder und Junggebliebene“, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Sa, 18.09.

Maker Day: Tag der offenen Tür in der neuen DigiThek der Stadtbibliothek

Ab Sa, 18.09.

Ausstellung „Robert Weise. 1870-1923. Natur und Salon“, Wessenberg-Galerie

Ab Di, 21.09.

Ausstellung „Konstanz in neuer Perspektive“ von Reza Ghanei, Gewölbekeller

Sa, 25.09. / 14 Uhr

Abschlussveranstaltung der Sommerleseaktion „Heiß auf Lesen“, Zebra Kino (Anmeldung bei Stadtbibliothek erforderlich)

So, 26.09. / 11 Uhr

Öffentliche Führung in der Ausstellung „Robert Weise. 1870–1923. Natur und Salon“, Städtische Wessenberg-Galerie

Mi, 29.09. / 15 Uhr

Öffentliche Führung in der Ausstellung „Robert

Weise. 1870–1923. Natur und Salon“,

Städtische Wessenberg-Galerie

Bis 03.10.

Ausstellung „Stayin' Alive – mit Seuchen leben“, Turm zur Katz

Bis 22.10.

„Stoff Blut Gold – Auf den Spuren der Konstanzer Kolonialzeit“, Richental-Saal

Bis 09.01.2022

Ausstellung „Robert Weise. 1870–1923. Natur und Salon“, Wessenberg-Galerie

Abstands- und Hygienemaßnahmen müssen im gesamten Haus eingehalten werden, insbesondere das Tragen einer Mund-Nasen-Maske

PHILHARMONIE KONSTANZ

So 19.09. / 18 Uhr

Kammerkonzert – Träumerei, Studio der Studio der Südwestdeutschen Philharmonie

Fr, 24.09. / 19.30 Uhr

1. Philharmonisches Konzert – Magisch, Konzil

Sa, 26.09. / 18 Uhr

1. Philharmonisches Konzert – Magisch, Konzil

Mi, 29.09. / 19.30 Uhr

1. Philharmonisches Konzert – Magisch, Konzil

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Anmeldungen für das Programm September bis Dezember für Schulkinder bis 14 Jahre noch

bis **6. September** unter konstanz.feripro.de möglich.

THEATER KONSTANZ

Sa, 18.09. / 15 Uhr

Theaterfest, Münsterplatz

Fr, 24.09. / 20 Uhr

Premiere: Die Verlorenen, Abo, Stadttheater

Sa, 25.09.

Premiere: All das Schöne, Werkstatt

Sa, 25.09. / 20 Uhr

Die Verlorenen, Abo, Stadttheater

So, 26.09.

Uraufführung: Hin und Her, ein Stück des Stadtensembles, Spiegelhalle

Mo, 27.09. / 20 Uhr

Die Verlorenen, Abo, Stadttheater

Di, 28.09. / 20 Uhr

Die Verlorenen, Abo, Stadttheater

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Fr, 17.09. / 15.50 Uhr

Weinprobe auf dem Überlinger See, ab Hafen Konstanz

Mittwochs / 18.25 Uhr

Pizza-Pasta-Fahrt im Überlinger See, ab Hafen Konstanz

Montags / 18.25 Uhr

Schnitzel-Fahrt im Überlinger See, ab Hafen Konstanz (13.09. bereits um 18.05 Uhr)

Sa, 02.10. / 12 Uhr

Herbstschlemmerei – Rundfahrt mit Schlachtplatte, ab Hafen Konstanz

So, 03.10. / 12 Uhr

Herbstschlemmerei – Rundfahrt mit Schlachtplatte, ab Hafen Konstanz

Mo, 04. – So, 17.10. / 14.55 Uhr

Tägliche Rundfahrten auf dem Überlinger See mit Zwiebelkuchen, ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Ab Do, 16.09. / 19.30 Uhr

Online-Kurs: Dänisch A1 für Anfänger

Ab Fr, 17.09. / 17 Uhr

Freies Malen – Eine neue Welt durch Farbe entdecken

Ab Fr, 17.09. / 17 Uhr

Zumba® Fitness

Ab Sa, 18.09. / 9.30 Uhr

Schriften alter Sprachen

Ab Mo, 20.09. / 18 Uhr

Russisch A1 für Anfänger

Ab Mo, 20.09. / 18 Uhr

Portugiesisch/Brazilianisch A1 für Anfänger

Ab Mo, 20.09. / 18 Uhr

Schwedisch A1 für Anfänger

Wählen im Wahllokal Bundestagswahl 2021

Für die Bundestagswahl am 26. September 2021 werden 49 Urnenwahllokale eingerichtet. Diese wurden wie bereits bei der Landtagswahl unter Gesichtspunkten des Hygieneschutzes ausgewählt. Zum Schutz der WählerInnen und WahlhelferInnen wird auch hier auf ausreichende Abstände geachtet.

Das jeweilige zugeordnete Wahllokal steht auf der Wahlbenachrichtigung, die allen Wahlberechtigten

Mitte August zugegangen ist. Die Stimmabgabe ist nur im Wahllokal möglich, welches auf der Wahlbenachrichtigung zu finden ist. Wer seine Wahlbenachrichtigung verlegt hat, kann sein entsprechendes Wahllokal mit Hilfe des Wahllokalfinders unter www.konstanz.de/wahlen ermitteln.

Trotz größter Bemühungen können nicht immer alle Wahllokale rollstuhlgerecht eingerichtet werden. Im Stadtgebiet sind 48 der 49 Wahlloka-

le rollstuhlgerecht zugänglich. Ob ein Wahllokal rollstuhlgerecht ist oder nicht, ist ebenfalls der Wahlbenachrichtigung oder dem Wahllokalfinder zu entnehmen. Bei Zweifeln oder Unklarheiten steht das Wahlamt gerne zur Verfügung.

Personen, die nach dem 31.07.2021 innerhalb von Konstanz umgezogen sind, bleiben dem Wahllokal zugeordnet, das auf der Wahlbenachrichtigung aufgedruckt wurde. Personen,

die in einem anderen als dem ihnen zugeordneten Wahllokal wählen möchten (z.B. wegen einer schlechteren Zugänglichkeit oder eines Umzugs), können einen Wahlschein beantragen und damit in einem beliebigen Wahllokal im Wahlkreis Konstanz wählen. Hierzu muss ein Briefwahantrag gestellt werden.

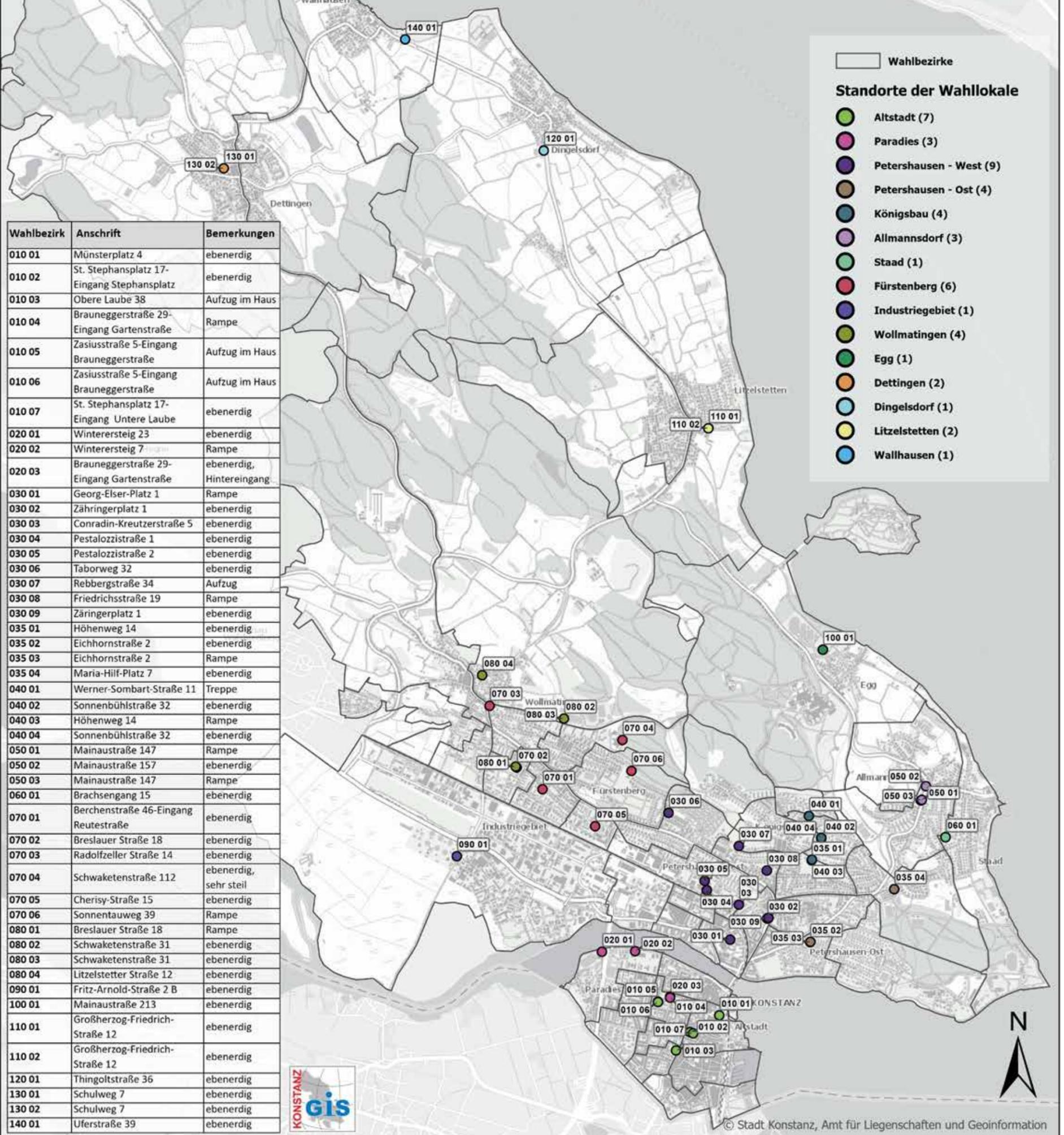
Für die Stimmabgabe im Wahllokal werden die Wahlbenachrichtigung sowie der Personalausweis benötigt.

Das Wahlamt bittet darum, beim Betreten des Wahllokals die dortigen Hinweise zum Hygieneschutz zu beachten. WählerInnen können gerne ihren eigenen Stift zum Wählen mitbringen.

Weitere Infos zur Wahl gibt es unter www.konstanz.de/wahlen. Bei weiteren Fragen steht die Projektgruppe Wahlen unter 07531 / 900-3333 oder wahlamt@konstanz.de zur Verfügung.

Achtung: Wahlberechtigte können nur in dem ihnen zugeordneten Wahllokal wählen, das auf der Wahlbenachrichtigung steht

Wahlbezirke der Stadt Konstanz 2021



Abfallwege (10): Was passiert eigentlich mit den Grünabfällen?

Grünkompost mit Bio-Zertifizierung

Rasenschnitt, verwelkte Blumen, gekürzte Äste – all das sind Grünabfälle. Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) bieten verschiedene Möglichkeiten an, Grünabfälle einfach zu entsorgen. Termine und Stellplätze der Grünabfall-Sammelcontainer, Informationen zu einer eigenen Grünabfalltonne und noch mehr Möglichkeiten der Grünabfallsammlung sind im Internet zu finden: www.ebk-konstanz.de.

Rund 2.800 Tonnen Grünabfälle wurden von den EBK im Jahr 2020 gesammelt. Alle Grünabfälle werden

zunächst auf den Wertstoffhof Dorfweier gebracht. Von dort werden sie zum Kompostwerk Reterra in Singen transportiert, das auch die Konstanzer Bioabfälle verarbeitet.

Die angelieferten Grünabfälle werden gehäckselt, gesiebt und in sogenannten Mieten zur Rotte im Außenbereich aufgestellt. Eine Miete kann man sich als überdimensionierten, etwa 100 Meter langgezogenen Maulwurfshügel vorstellen. Ohne weitere Hilfsmittel setzt der natürliche Zersetzungsvorgang ein, die sogenannte Rotte. Dieser Vorgang wird mit Tem-

peraturmessführern kontinuierlich überwacht. Je nach Witterung und dem davon abhängigen Fortschritt der Rotte werden die Mieten mit einem sogenannten Mietenumsetzer umgelagert und bei Bedarf mit Wasser befeuchtet, damit die Zersetzung der Grünabfälle oben wie unten gleichmäßig fortschreitet. Bei jedem Umsetzen werden die Mieten auf sichtbare Plastikteile überprüft, die von Hand aussortiert werden. Nach etwa 6 Wochen ist die Rotte abgeschlossen. Die Grünabfälle sind nun zu Grünkompost zerfallen, einem natürlichen Dünger mit einem hohen Nährstoffgehalt. Der Grünkompost aus den Konstanzer Grünabfällen ist mit einem Bio-Siegel zertifiziert und kann auf den Feldern der Bio-Landwirtschaft eingesetzt werden.

Die Verwertung der Gartenabfälle als Grünabfälle stellt sicher, dass die Nährstoffe der unverarbeiteten, organischen Abfälle bestmöglich in den natürlichen Nährstoffkreislauf zurück gelangen. Darum ist es sinnvoll, dass Grünabfälle separat von den verarbeiteten Lebensmitteln des Biomülls und vor allem frei von Plastik gesammelt werden.



Rund 2.800 Tonnen Grünabfälle wurden in Konstanz 2020 gesammelt.

Inspektion der Abwasserkanäle in der Altstadt

Hochauflösende Einblicke in die Konstanzer Unterwelt

Über 291 Kilometer erstreckt sich das öffentliche Konstanzer Kanalnetz, für das die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) verantwortlich sind. Die EBK sichern den störungsfreien Ablauf des Abwassers bis zur Reinigung in der Kläranlage. Damit bauliche Schäden oder Verstopfungen frühzeitig erkannt und behoben werden können, wird das Kanalnetz im Auftrag der EBK in regelmäßigen Abständen mit Kameras abschnittsweise befahren und inspiziert. So sichern sich die EBK

einen Überblick über den Zustand des gesamten Kanalnetzes.

In der zweiten Septemberhälfte werden rund 8 Kilometer der Abwasserkanäle unter anderem in der Altstadt mit einer hochauflösenden Kamera inspiziert. Die Altstadt verfügt über eine sogenannte Mischkanalisation: Schmutz- und Regenwasser fließen in dasselbe Kanalsystem ab und werden gemeinsam, das heißt „gemischt“, über das Kanalnetz zur Kläranlage abgeleitet. Die Inspektion der Kanäle kann bei Trockenwet-

ter, ohne zufließendes Regenwasser, im laufenden Betrieb erfolgen. Bei größeren Sammlern, den „Hauptschlagadern“ des Kanalsystems, können sogenannte Absperrblasen – Ballons in der Größe der Abwasserkanäle – eingesetzt werden, die das Abwasser für die Dauer der Inspektion zurück halten.

„Oben“ ist von der Inspektion wenig zu sehen: Am Zugang zum Kanal steht ein Inspektionsfahrzeug von der Größe eines Kleintransporters, von dem aus die Fahrt und Aufnahmen der Kamera verfolgt und dokumentiert werden. Der Kamerawagen ist natürlich mit Seilen gesichert, während die Kamera in den Kanälen hochauflösende Aufnahmen macht. Erkannte bauliche Schäden werden unmittelbar dokumentiert und genau eingemessen und damit die Grundlage für anstehende Sanierungen geschaffen.

Wer sich selbst ein Bild machen will, wie es in Konstanzer Abwasserkanälen aussieht, findet auf der Webseite der EBK einen kurzen Info-Film mit Aufnahmen aus vergangenen TV Inspektionen: www.ebk-konstanz.de unter Aktuelles.



Ausschnitt aus dem Film „Das Konstanzer Kanalnetz“

Vielfältiges Fortbildungsprogramm für Vereine und Initiativen

„Fit im Ehrenamt“: Vereine stärken und Mitglieder reaktivieren

Gemeinsam veröffentlichen die vhs Landkreis Konstanz e.V. und die Stadt Konstanz das Fortbildungsprogramm „Fit im Ehrenamt“ für Herbst und Winter 2021/2022. Die elfte Auflage richtet sich an freiwillig Engagierte, die in Vereinen, Initiativen und Organisationen Verantwortung tragen.

Vereinsvorstände und Verantwortliche haben die Möglichkeit, sich mit Kursen zu Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit und (Re-)Aktivierung von Vereinsmitgliedern fortzubilden. Für alle, die sich seit mehr als einem Jahr in einem Konstanzer Verein an verantwortlicher Stelle engagieren, übernimmt die Stadt die Kursgebühr bis zur Höhe von 40 Euro.

18 Kurse im Herbst und Winter

Im Halbjahr 2021/2022 bietet die Fortbildungsreihe 18 Kurse mit elf ReferentInnen an. Einige Veranstaltungen werden online, andere in Präsenz angeboten. Kurse wie „Raus aus dem Corona-Tief – Vereine und Mitglieder reaktivieren“ geben Informationen zum Umgang mit der derzeitigen Situation und zeigen auf, wie die Vereine dem Mitgliederschwund entgegenwirken können. Wie man neue Mitglieder für seinen Verein gewinnt, zeigt der Kurs „Mitglieder gewinnen, begeistern und halten“. Auch das Thema Datenschutz ist vertreten. Zusätzlich können sich Vereinsverantwortliche durch das Fortbildungsprogramm über Satzungen und sonstige juristische Fragen informieren. Auch virtuelle oder hy-

bride Versammlungen sind Thema der Seminare. Zoom-Schulungen sowie Excel-Schulungen geben den Vereinsverantwortlichen praktische Werkzeuge für die Vereinsarbeit an die Hand. Auch Öffentlichkeitsarbeit bleibt nicht vergessen: Ehrenamtliche können z.B. den Kurs „Professionelle Homepage für Vereine“ besuchen. Schließlich bleibt neben der fachlichen Bildung Raum für zwischenmenschliche Interaktionen. Das Angebot „Mit schwierigen Menschen klarkommen“ soll helfen, schwierige Situationen zu bestehen.

Das aktuelle „Fit im Ehrenamt“-Programm wird den Konstanzer Vereinen als pdf zugeschickt. Zudem ist es unter www.konstanz.de/engagement abrufbar. In den Verwaltungsgebäuden liegt das Programm als Broschüre aus.

Kinder wählen KanzlerIn

Vielfältiges Herbstprogramm im KiKuZ

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Sommerferienprogramm öffnet das Kinderkulturzentrum (KiKuZ) zum Schulbeginn am Montag, 13. September wieder seine Pforten für Schulkinder bis 14 Jahre.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist für das KiKuZ-Team eine Herzensangelegenheit und so steht in der Woche vom 13. bis 16.09. von 15 bis 18 Uhr die U18-Wahl im Fokus der Einrichtung. In Kooperation mit der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Konstanz sind Kinder eingeladen, ihr Votum für die Bewerberin und Bewerber der Bundestagswahl abzugeben. Aus diesem Anlass wird das sogenannte Dialogmobil „Frieda“ des Landkreises am Mittwoch, 15.09., ab 15 Uhr Station auf dem KiKuZ-Gelände machen.

„#offengeht ist das diesjährige Motto der Interkulturellen Woche Konstanz – Kreuzlingen (IKW), an der sich das KiKuZ-Team ebenfalls beteiligt. Am Freitag, 01.10. werden in der „Drachenhöhle“ die dänische Komödie „Nenn mich einfach Axel“ (15 Uhr, ab 6 Jah-

re) und das australische Drama „Long Walk Home – Der lange Weg nach Hause“ (um 17.30 Uhr, ab 12 Jahre) präsentiert. Das Filmdrama basiert auf der Lebensgeschichte der Aborigine Molly Craig. Am Samstag, 25.9., lädt das KiKuZ-Team ab 14 Uhr im Rahmen der Auftaktveranstaltung der IKW Kinder zum Spielen und Basteln ins Konzil ein.

„Lachen, Lästern, Lamentieren“ lautet das Motto der Internationalen Kinderfilmwoche, die in den Herbstferien (02. bis 05. November) in die „Drachenhöhle“ lockt. Wer gerne lacht, sollte sich den Termin unbedingt vormerken. Zum Auftakt schlittern Dick und Doof von einer Katastrophe in die nächste. Nach jedem Film folgt ein kleines Rahmenprogramm.

Von Montag bis Donnerstag sind die Spielräume jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Bei Brettspiel, Tischtennis und beim Bauen mit Legos und Kapla-Holzstäben kann der Nachwuchs seine Geschicklichkeit testen.

Alle Aktivitäten und Aktionen gibt es auf www.konstanz.feripro.de.

Start-ups direkt vom Bodensee

Stadt unterstützt Gründerszene

Ob New Work, agiles Arbeiten oder remote Work – die Arbeitswelt verändert sich und das nicht erst seit Corona. Junge Unternehmen aus Konstanz widmen sich bereits seit einiger Zeit den Themen Arbeitsumfeld und -Strukturen. Die Stadt unterstützt sie in ihren Gründerjahren. Viele sind im städtischen Technologiezentrum Konstanz zu finden – dem Ort für Gründung und Innovation, an dem junge Unternehmen Raum finden, um ihre Gründungsideen zu verwirklichen. Seit Juni 2021 ist die neue Adresse des Technologiezentrums unter der Dachmarke farm – Gründung & Innovation die Bücklestraße 3. Das Spektrum der Branchen ist groß: Es finden sich hier zahlreiche Dienstleistungs- und IT-Unternehmen mit verschiedensten Themenschwerpunkten. Sie alle haben städtische Räume gemietet, um ihre Idee und ihr Projekt zu verwirklichen.

So beispielsweise „skills“, die einen digitalen Coach ins Leben gerufen haben. Sally, so der Name der Comic-Frau im Raumanzug, fungiert wie ein realer Coach durch Fragetechniken und Methoden aus der Psychologie. Besonders BerufseinsteigerInnen und Personen in neuen Positionen können von ihr profitieren. Was heute noch neu klingt,

kann morgen schon normal sein. Diesem Motto folgt das Start-up „Normal New“. Es widmet sich vor allem Kommunikationsthemen – denn an diesen seien schon viele Transformationsprozesse in Unternehmen gescheitert, so der Gründer. Er möchte Unternehmen und Mitarbeitenden helfen, effizienter und besser zusammenzuarbeiten und so das Beste aus der Arbeit herauszuholen. Für alle, die den richtigen Arbeitsplatz noch nicht gefunden haben und sich noch nicht sicher sind, wohin es gehen soll, hat das Karriere Institut Deutschland einen genauen Plan: Wer zu ihnen kommt erhält neben fundiertem Coaching auch eine Persönlichkeitsanalyse mit Empfehlungen, welche Berufe zur Person passen. Denn – so der Ansatz des Karriere Instituts – auch Persönlichkeit und Beruf müssen zusammenpassen, nicht ausschließlich die Fähigkeiten sind entscheidend.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein großes Thema für viele Beschäftigte. Um die Pflege Angehöriger zu vereinfachen haben sich die Gründer von „ucura“ eine Lösung überlegt. Mit „deine Pflege“ werden Antragstellungen vereinfacht, eine Übersicht über die Pflegeprozesse gegeben – und all das auf dem Smartphone.



Von der Frage über die Idee hin zur Lösung – mit der vhs und der Stadt Konstanz wird man „Fit im Ehrenamt“. Von links nach rechts: Stephan Kühnle, stellvertretender Vorstand der vhs und Leiter der Hauptstelle Konstanz, Patrick Manz von der Abteilung für Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement im Referat Oberbürgermeister, Charlotte Biskup vom Referat Oberbürgermeister und Anjela Griebel, ebenfalls von der Abteilung für Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement im Referat Oberbürgermeister.



Online Magazine lesen

Neues Angebot in der Stadtbibliothek

KundInnen der Stadtbibliothek können mit dem Online-Dienst PressReader ab sofort mehr als 7.300 Zeitungen und Magazine in über 60 Sprachen lesen. Tageszeitungen und Zeitschriften zu zahlreichen Themen wie Fitness und Gesundheit, Computer und Technik oder Kochen und Essen können in der Bibliothek oder zu Hause online gelesen werden – häufig noch vor Erscheinen der Print-Ausgabe. Das Archiv reicht bis zu 365 Tage zurück, neue Titel werden automatisch freigeschaltet.

Um PressReader nutzen zu können, benötigen KundInnen einen gültigen Bibliotheksausweis und Zugang zum Internet. Nähere Informationen sind auf www.konstanz.de/stadtbibliothek unter „Digitale Angebote“ zu finden.



Konzertführung „Idylle in Kunst und Musik“

In Kooperation mit der Südwestdeutschen Philharmonie

Die Konzertführung entführt in idyllische Sphären und verführt mit zauberhafter Musik. Im Anschluss an eine kurzweilige Führung durch die Sonderausstellung können die BesucherInnen den Klängen der Südwestdeutschen Philharmonie im Café-Vorraum oder im Innenhof des Rosgartenmuseums (wetterabhängig) lauschen

und dabei ein Glas Sekt genießen. Die Termine für die Führungen sind Donnerstag, 23. September um 16 Uhr und Samstag, 25. September um 14 Uhr. Die Kosten betragen 30 Euro pro Person (inkl. Führung, Konzert + ein Glas Sekt). Eine Anmeldung ist erforderlich unter ines.stadie@konstanz.de oder 07531/900-2914.

Kinoabend: „Das Labyrinth der Wörter“

Im Seniorenzentrum Bildung + Kultur

Zum Auftakt der neuen Kinoreihe zeigt das Seniorenzentrum Bildung + Kultur am Freitag, 24. September um 18 Uhr, zum Thema Generationen-Beziehungen: „Das Labyrinth der Wörter“ (Originaltitel: La Tête en friche). Der Spielfilm ist aus dem Jahr 2010 und beruht auf einer Romanvorlage von Marie-Sabine Roger. Die Regie führte Jean Becker, die Hauptrollen spielen Gérard Depardieu und Gisèle Casadesus.

Analphabet und verliebte sich regelmäßig und gründlich im „Labyrinth der Wörter“, wenn ihm nicht sein besonders gutes auditives Gedächtnis zugutekäme. Auf einer Parkbank liest sie ihm aus Romanen vor und so beginnt Marguerite Germain in die Welt der Bücher einzuführen. Sie öffnet ihm die Tür zur Literatur. (Spieldauer: 1h 22m)

Der Film handelt von zwei ungleichen Menschen, die sich durch die Literatur näherkommen. Marguerite ist 95 Jahre alt und eine gebildete „Leseratte“, die im Laufe ihres Lebens sehr viel gelesen hat und viele Bücher besitzt. Germain, 45, ist nahezu ein

freiwilliger Beitrag erwünscht. Eine Anmeldung ist erforderlich über das Seniorenzentrum Bildung + Kultur: E-Mail Seniorenzentrum@konstanz.de oder Tel. 07531/9189834.

Nach der aktuell geltenden Corona-Verordnung gelten die 3G und es besteht Maskenpflicht.

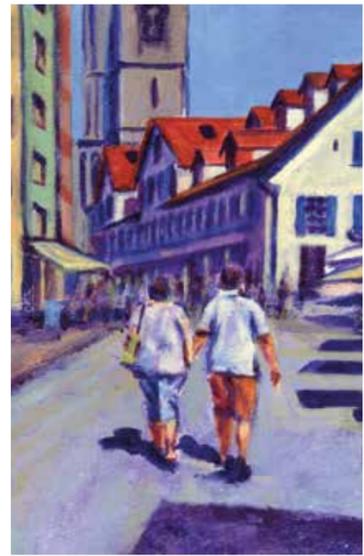
Reza Ghanei

„Konstanz in neuer Perspektive“

Im Gewölbekeller im Kulturzentrum am Münster wird vom 21.09. bis 10.10. die Ausstellung „Konstanz in neuer Perspektive“ gezeigt. Es sind ganz unterschiedliche Ansichten der Stadt Konstanz, die der iranische Künstler Reza Ghanei in kräftigen Acryl- oder zarten Aquarellfarben aufs Papier oder die Leinwand bringt. Seine Bilder zeigen Situationen aus dem Alltag der Stadt, ihrer BewohnerInnen und BesucherInnen. Die Bilder mit der ausdrucksstarken Lichtgebung fangen unterschiedliche Stimmungen am Wasser oder in den mittelalterlichen Gassen ein.

wo er zeichnet, malt und an Ausstellungen teilnimmt.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Interkulturellen Woche Konstanz / Kreuzlingen, Save me Konstanz e.V. und Remark. Sie kann dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.



Die Bilder von Reza Ghanei werden im Gewölbekeller im Kulturzentrum ausgestellt.

Ausgangspunkt sind Ghaneis persönliche Erfahrungen und Begegnungen in der Stadt im Laufe der letzten drei Jahre. Durch seinen künstlerischen Einsatz von Form und Farbe wird Konstanz in einem anderen Licht wahrgenommen und neu entdeckt.

Reza Ghanei wurde 1974 in Babol im Iran geboren und studierte Bildende Kunst an der Universität Teheran. Seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen im Iran, in Tadschikistan, Russland, Türkei, Armenien, Dubai und Syrien gezeigt. Seit 2018 lebt Ghanei in Konstanz,

„Das Leben ist eine Leinwand“

Thema: Scherenschnitt

Einfach mal wieder kreativ sein? Mit Farbe und Pinsel neue Welten erfinden? Und nebenbei etwas über Kunstgeschichte und einzelne Techniken erfahren? Der Kunstclub macht es möglich. Er ist eine Kooperation zwischen Rosgartenmuseum und der Kunstschule Konstanz und bietet pro Termin eine Einführung in eine Kunsttechnik oder ein Thema. Im Anschluss wird jeder selbst in diesem Thema oder dieser Technik kreativ. Vorkenntnisse sind

nicht nötig, Neugier aber unbedingt! Am Freitag, 24. September um 16 Uhr beschäftigt sich der Kunstclub mit dem Thema „Scherenschnitt“. Die Kunsthistorikerin Monika Leister stellt das Thema vor, die Künstlerin Luise Merle setzt es praktisch mit den Teilnehmenden um.

Kosten: 20 Euro je Erwachsener, Treffpunkt: Kasse Rosgartenmuseum. Anmeldung unter ines.stadie@konstanz.de oder telefonisch: 07531/900-2914.

Der Herbst ist da

Urlaubssehnsucht, kulinarische Genüsse und Unterhaltung in der vhs

Die vhs fährt die ganze Sprachpalette auf: Von den europäischen Klassikern wie Französisch, Italienisch und Spanisch über Kroatisch, Schwedisch und Rumänisch bis hin zu Arabisch, Brasilianisch und Japanisch ist für jede und jeden ein passendes Sprachlernangebot dabei.

In der vhs-Kulturküche erwartet die Teilnehmenden Kulinarik, Weingenuß mit Urlaubsgefühl und natürlich dem gesunden Maß an Bildung und Wissen.

Mit raffinierten Tricks zeigt Stefan Bergen (Küchenchef des Café Wessenberg), wie ein Drei-Gänge-Menü für die ganze Familie gelingen kann. Ein passender Wein wird von den Weintherapeuten vorgestellt und die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes rund um den Rosé- und Weißwein vom Bodensee.

Ein Höhepunkt ist die Stadtführung mit Oberbürgermeister Uli Burchardt am 22. September. Die Stadt aus der Sicht des Oberbürgermeisters zu erleben, ermöglicht besondere Einblicke und führt zu interessanten Orten, an denen die Entwicklung von Konstanz sichtbar wird.

Eine tierische Stadtrallye

Familien-Nachmittag im Bodensee-Naturmuseum

Am Sonntag, den 26. 09., lädt das Bodensee-Naturmuseum von 14 bis 17 Uhr Familien mit Kindern von fünf bis zwölf Jahren zu einer kostenlosen Rallye durch die Konstanzer Innenstadt und den Stadtpark ein. Zu entdecken sind viele Pflanzen und Tiere, Fossilien und Gesteine. Start- und Endpunkt ist die Hafenuhr an der Unterführung zur Marktstätte.

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

- Satzungsbeschluss -

über den Bebauungsplan „Brühlacker“ und über die örtlichen Bauvorschriften (beschleunigtes Verfahren nach § 13b BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 22.02.2018 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan

„Brühlacker“

nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) als jeweils selbstständige Satzung nach § 4 Gemeindeordnung (GemO) beschlossen.

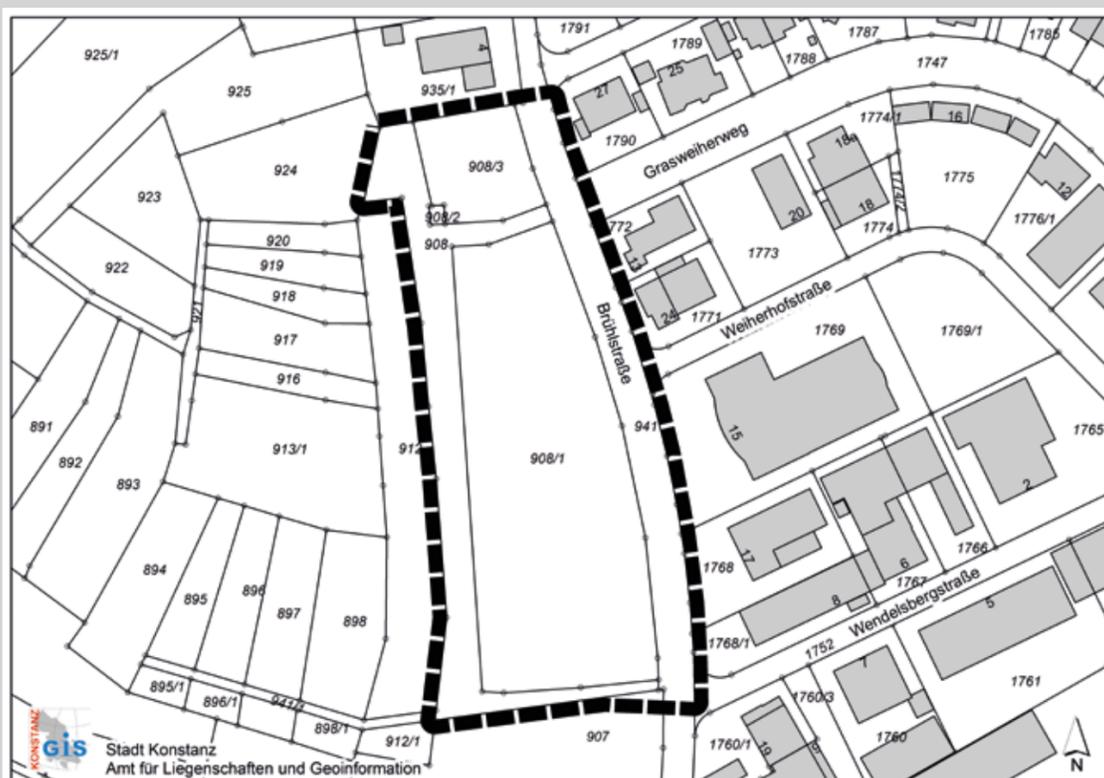
Mit der Aufstellung des Bebauungsplans werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Wohngebiet mit ca. 60 Wohneinheiten geschaffen. Das Baugebiet ist Teil des Handlungsprogramm Wohnen der Stadt Konstanz.

Der Planbereich wird begrenzt
- nördlich durch die bestehende Bebauung westlich der Brühlstraße,
- östlich durch die Brühlstraße,
- südlich durch die angrenzende landwirtschaftliche Fläche und
- westlich durch den Wintersberg.

Er umfasst die Flurstücke Nr. 907 (Teilbereich), 908, 908/1, 908/2, 908/3 und 941 (Teilbereich) der Gemarkung Dettingen.

Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplans in der Fassung vom 06.12.2017. Der Planbereich ist in folgendem Kartenausschnitt dargestellt:

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan „Brühlacker“ und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Abs. 3 BauGB beziehungsweise gemäß § 74 Abs. 6 LBO i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.



Dieser Bebauungsplan, seine Begründung und die örtlichen Bauvorschriften werden im Baurechts- und Denkmalamt – Abt. Baupunkt, 2.OG, Zimmer 2.23 und 2.24 der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 4 GemO wird auf Folgendes hingewiesen:

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB be-

achtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und Flächennutzungsplans und beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sowie beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB werden gemäß § 215 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 bzw. S. 2 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber

der Stadt Konstanz unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (vgl. § 4 Abs. 4 und 5 GemO). Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder wenn
 2. der Oberbürgermeister dem Beschluss des Gemeinderates nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung gemäß vorstehender Ziffer 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im ersten Satz genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 des BauGB, welche die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 ff. BauGB mittels schriftlichen Antrags bei dem Entschädigungspflichtigen voraussetzen, wird hingewiesen.

Auf das Erlöschen der Entschädigungsansprüche gem. § 44 Abs. 4 BauGB bei nicht fristgemäßer Geltendmachung (innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind) wird hingewiesen.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

STADTWERKE KONSTANZ

ROTER ARNOLD



AB INS ABO 1 JAHR FAHREN, 1 MONAT SPAREN

Jetzt Jahres-Abo abschließen und mit dem **bwWillkommensbonus** eine volle Monatsrate für den Roten Arnold geschenkt bekommen.

Mehr Konstanz im Leben.
Deine Stadtwerke.

www.stadtwerke-konstanz.de/bwaktion

STADTWERKE KONSTANZ

DIE FÄHRE
KONSTANZ - MEERSBURG



10 Tickets
für die Landesgartenschau



GEWINNSPIEL MIT RAD UND FÄHRE ZUR LANDESGARTENSCHAU

Wir verlosen Eintrittskarten zur Landesgartenschau in Überlingen. Ganz entspannt mit dem Rad auf die Fähre Konstanz-Meersburg und günstig mit dem BikeTour-Ticket den Überlinger See und die Landesgartenschau erkunden.

Jetzt online mitmachen und gewinnen!

Mehr Konstanz im Leben.
Deine Stadtwerke.

www.stadtwerke-konstanz.de/landesgartenschau

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbueero@konstanz.de

Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,
Fr 8.30 – 12 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr,
Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

BauPunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
Di bis Do 14 – 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531/803-2000
Bus
+49 (0)7531/803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531/803-3000
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Di bis Do 14 – 16 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Öffnungszeiten
August bis 18 Uhr, sonst immer bis 17 Uhr

Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr
Juli und August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 14 Uhr, 17 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum Konstanz
Reichenaustraße 21
+49 (0)7531/127280
info@bodenseeforum-konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 10 – 12 Uhr, 13 – 15 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531/5981-0
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Fr 9 – 12 Uhr
Di, Do 15 – 18 Uhr
Besuch nach Anmeldung

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Büroservicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 9 – 12 Uhr

Café im Park
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Do 14 – 17 Uhr Schachcafé (Anm. erbeten)

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breilinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten
an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Mandy Krüger
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira, Sina Wamsler
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen
an: psg Presse- und Verteilungsservice Baden-
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz